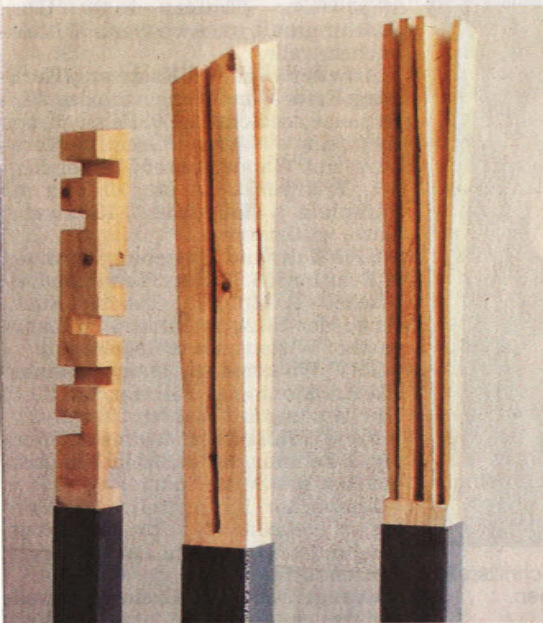


Peter Helmstetter bringt „Natur in Form“

Der Abenberger Künstler stellt ab Donnerstag im Rednitzhembacher Rathaus aus



Die Bearbeitung des Holzes gewährt Einblicke und Durchblicke. „Frischer Drehwuchs“ heißt dieses Werk.“
Foto: oh

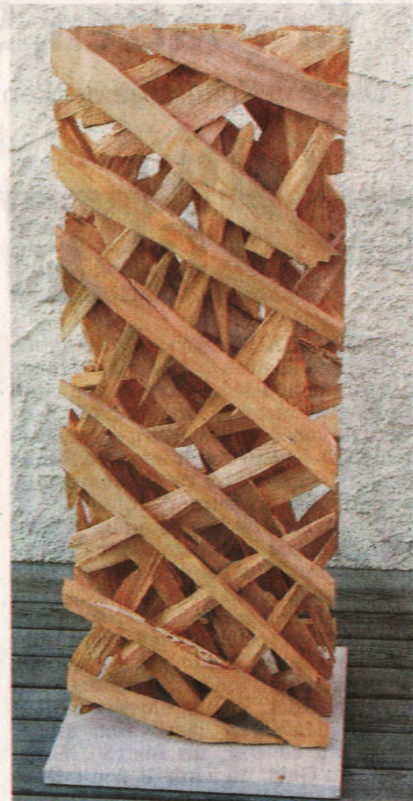
REDNITZHEMBACH – Peter Helmstetter aus Abenberg stellt vom 12. Februar bis 19. April im Rathaus von Rednitzhembach aus. Er präsentiert mit „Natur und Form“ Holz – eingebracht in Bilder oder in Form von kleinen aber auch größeren Skulpturen.

Die Lebendigkeit und zugleich die Unwägbarkeit des Holzes sind für Helmstetter die Grundherausforderung: Es geht ihm um die Begegnung mit dem Material, um seine Widerständigkeit, um Wuchs und Aufbau, Formung und Formbarkeit, Verletzbarkeit und Reaktion, Farbe, Textur und Struktur und um seine Wandlung durch die Bearbeitung. Der Zugang zum Inneren des Holzes kann dabei nur durch das Spalten, die Auftrennung entlang gewachsener Verläufe, gewonnen werden. Das Material erscheint in Helmstetters Arbeiten durch die Geometrisierung der Form in einem neuen Kontext: Das Äußere hebt das Innere des Werkes und schafft

damit einen neuen Blickwinkel auf das scheinbar Alltägliche.

Zur Vernissage am Donnerstag, 12. Februar, 18 Uhr, laden Bürgermeister Jürgen Spahl und der Künstler ins Rathaus (Rathausplatz 1) ein (Parkmöglichkeiten in der anliegenden Tiefgarage, zwei Stunden kostenlos). Es spricht Walter Hettich, Galerist und Künstler sowie Vorstandsmitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler Nürnberg aus Barthelmesaurach.

Die Ausstellung kann bis zum 19. April während der Öffnungszeiten (Montag von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Dienstag von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Donnerstag 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie Samstag 10 bis 12 Uhr) besichtigt werden. Informationen unter www.rednitzhembach.de und www.peter-helmstetter.de



Ein Kubikmeter Roterle.